Walther-Grabmal = Monument funéraire Walther

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-239115

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sehen wir mit aller Gemütsruhe dem kommenden Kampfe entgegen und trauen vorläufig dem Bernervolke zu, es werde sich nicht von den Schlagworten einer leidenschaftlichen Demagogie verwirren lassen. Wenn einmal der Abstimmungstermin festgesetzt sein wird, werden wir die in der Resolution der Delegiertenversammlung vorgezeichnete Marschroute mit aller wünschbaren Entschiedenheit einschlagen.

Walther-Grabmal. — Die Sammlung von Beiträgen für ein Walther-Grabmal wird mit dem 30. Juni nächsthin definitiv abgeschlossen. Diejenigen Kollegen, welche noch im Besitze von Listen und Beiträgen sind, werden dringend gebeten, solche bis spätestens den 30. Juni an Herrn Zigerli, Lehrer in Biel, einzusenden. Eine detaillierte Abrechnung wird unmittelbar nach der Errichtung des Denksteins erfolgen.

Stellvertretungskasse. — Die Anmeldungsformulare für Krankheitsfälle sind den Sektionsvorständen zugestellt worden. Eine Anleitung zum Gebrauch haben wir nicht beigefügt, weil aus den Formularen alles Nötige ersichtlich ist. Entsprechend den Forderungen anderer Krankenkassen wird mit der Anzeige ein Arztzeugnis verlangt, welches nach dreimonatlicher Kurzeit zu erneuern ist. Wir erwarten gewissenhafte Beobachtung dieser Anordnungen, damit nicht strengere Bestimmungen aufgestellt werden müssen, wie solche überall zum Schaden der Säumigen bestehen.

Die Delegiertenversammlung v. 18. April hat die Prämienbeiträge auf 4 Fr. jährlich für Lehrer und Lehrerinnen festgesetzt, ausgenommen die Sektion Bern-Stadt. Wären die Beiträge statutengemäss abgeliefert worden, vide § 11, so wäre die Sache eine einfache; zu 1 Fr. 50 für das I. Semester müssten 2 Fr. 50 für das II. bezogen werden. In Erwartung der nun eingetretenen Aenderung wurde aber an vielen Orten wahrscheinlich gar nichts eingezogen. Ende Februar hatten 21 Sektionen ihre Pflicht erfüllt; aber zur Stunde stehen die Beiträge von 25 Sektionen noch aus. Pro 1903 werden von sämtlichen Mitgliedern — ausgenommen Bern-Stadt — 4 Fr. eingezogen, was in Raten von je 2 Fr. oder 1 Fr. 50 und 2 Fr. 50 geschehen kann. Künftig werden per Semester 2 Fr. einge-

D'ailleurs nous avons pleine confiance : le peuple bernois ne se laissera pas entraîner par les démagogues. Dès que le jour de la votation sera fixé, nous allons travailler résolument dans le sens indiqué par l'assemblée des délégués.

Monument funéraire Walther. — La souscription pour l'érection d'un monument funéraire Walther sera définitivement close le 30 juin courant. Les collègues qui possèdent encore des listes et des dons voudront bien remettre les unes et les autres jusqu'au 30 juin à M. Zigerli, instituteur à Bienne. Les comptes détaillés seront publiés de suite après la pose du monument.

Caisse de remplacement. — Les formulaires d'avis de maladie ont été expédiés aux comités de sections. Nous n'avons pas cru devoir en expliquer plus longuement l'usage, les formulaires étant très clairs. Ainsi que cela se pratique dans les caisses analogues, nous exigerons à l'avenir, avec chaque avis, un certificat médical qui devra être renouvelé à la fin du trimestre si la maladie dure plus de trois mois. Nous attendons de tous nos malades qu'ils se conforment strictement à cette prescription, s'ils ne veulent pas s'exposer à des mesures de rigueur dont ils seront rendus responsables.

L'assemblée des délégués a fixé à fr. 4 la cotisation annuelle à verser aussi bien par les instituteurs que par les institutrices; une exception est faite pour la section de Berne.

Si la perception et la livraison des fonds s'opèrent régulièrement (voir art. 11) l'affaire est bien simple: où l'on aura perçu fr. 1.50 pour le 1er semestre, il restera à percevoir fr. 2.50 pour le 2e semestre. Dans bien des sections on n'aura probablement — vu l'augmentation prévue — encore rien encaissé. Jusqu'à présent, 21 sections seulement ont fait leur devoir; 25 sections n'ont encore rien versé au gérant. Pour 1903, il devra être perçu de chaque membre (ceux de Berne-Ville exceptés) une cotisation de fr. 4, payable en deux versements de fr. 2 (ou bien 1.50 + 2.50). A l'avenir